

Leiten und Organisieren

6-Tage-Workshops

Weiterbildung für SchulleiterInnen hat sich etabliert. Die im Bildungsbereich angeschobenen Entwicklungen machen eine neue Ausrichtung der Schulleitung erforderlich. Mehrere Anfragen nach einer stärker prozessorientierten Weiterbildung, die gleichzeitig dem vollen Terminkalender vieler SchulleiterInnen Rechnung trägt, hat uns ermuntert, unser "Bremerhavener Modell" (LI Bremerhaven) in überarbeiteter Form neu anzubieten.

Sie können sich in dieser Weiterbildung für aktuelle Aufgaben weiterqualifizieren in den Bereichen:

- Personalmanagement
- Verändermanagement
- Organisationsentwicklung

Durch die projektbezogenen Transferaufgaben sowie ein mögliches, zusätzliches Angebot an Coaching kann ein weiterer, vielfältiger Nutzen für Sie und Ihre Schule entstehen.

Zielgruppe

Das Fortbildungskonzept richtet sich an Schulleiterinnen und Schulleiter und andere Mitglieder der erweiterten Schulleitung, die Ihre Entwicklung in der Leitungsrolle professionell voranbringen und in die Schulentwicklung integrieren wollen. Die Teilnahme mehrerer Schulleitungsmitglieder stärkt den Transfer in den Schulalltag.

Struktur

Insgesamt umfasst unser Fortbildungsangebot ein 6-Tage-Workshop. Es kann auch passgenau ein Programm aus Inhalten der drei Module zusammengestellt oder mit anderen Inhalten erweitert werden.

Innerhalb der Module werden die Teilnehmenden eingeladen, erworbenes Wissen zur Umsetzung eigener Projekte zu nutzen. Das Einbringen eigener Projekte, Situationen und Anliegen ist möglich und gewollt.

Ort

Oldenburg oder Umgebung (z.B. Akademiehotel Rastede – <http://www.akademiehotel-rastede.de>)

Kosten

€ 750,00 pro Module á 6 Workshops; Arbeitsmaterial und Lunch inklusive.

Koordination

drs. [Paul van der Horst](#), Dipl.-Pädagoge, Lehrsupervisor und Organisationsberater [DGSv](#), [ZWW](#)/Uni Oldenburg, [DGTA](#)

Termine

Siehe aktuelle Termine / Inhouse auf Anfrage

Information

Sie können uns vorab im Internet kennen lernen unter: www.denkbar-ol.de. Oder Sie setzen sich einfach unter der Telefonnummer: 0441-6 83 59 01 mit uns in Verbindung. Gerne beantwortet Ihnen Paul van der Horst alle Fragen rund um unser Workshopangebot.

Referenten

Es ist wie beim Unterrichten: Das Curriculum kann noch so gut sein, der Unterricht selbst wird von LehrerInnen gemacht. So ist es auch in der Weiterbildung.

Seit mehreren Jahren sind die denkbar-BeraterInnen an der Qualifizierung von leitenden Mitarbeitenden in den Bereichen Personalmanagement und Organisationsentwicklung beteiligt. Einige von uns sind als BeraterIn/TrainerIn schon seit mehr als 20 Jahren an Schulentwicklungsprozessen beteiligt.

Modulüberblick

Modul: Leiten – Situatives Management oder Synergie erzeugen im Alltag

Die Dynamisierung im öffentlichen Dienst führt dazu, dass sich sowohl Zielsetzungen als auch Aufgabenbereiche schneller ändern werden. Das Koppeln der internen Arbeit an die externen, sich verändernden Erwartungen wird hierdurch komplexer und intensiver. Dies erfordert eine flexible, situativ bedingte Rollenauffassung in der Schulleitung. Leiten findet hier vor allem statt, indem durch direkte und indirekte Kommunikation die inhaltliche Ausrichtung und Fähigkeiten einzelner KollegInnen auf einander bezogen und gebündelt werden.

Modul: Organisieren – Arbeitsprozesse effektiv und effizient einbinden

Schulen werden sowohl durch Ihre SchülerInnen und ihre Familien als auch durch Veränderungen in der Schuladministration mit dem gesellschaftlichen Wandel konfrontiert. Diese doppelte Konfrontation kann plakativ beschrieben werden mit den Worten: Aufgabenerweiterung unter relativer Ressourcenverknappung. Von den Schulen wird erwartet, dass sie nicht genutzte Ressourcen freimachen, integrieren und einsetzen. Organisatorisch bedeutet dies, die Kooperation, Transparenz und Verbindlichkeit in Schulen zu vergrößern. Leiten findet hier statt, indem Arbeitsprozesse in Bezug auf die Aufgaben und Möglichkeiten strukturell und möglichst optimal verbunden werden.

Modul: Verändern - Methoden und Techniken in der Schulentwicklung

Veränderungen lösen immer wieder Prozesse auf unterschiedlichen Ebenen aus. Sie zu verstehen ist nötig, um sich nicht auf Nebenschauplätzen zu verstricken. Die Kenntnis darüber, was Veränderungen bei den Beteiligten auslösen können und welche organisatorischen Regeln zu beachten sind, hilft Veränderungsprozesse gelassen und verständnisvoll anzugehen und zu gestalten. Zirkuläres Denken hat dabei das lineare Denken abgelöst. Aktuelle Veränderungsstrategien und –methoden beziehen Mitarbeitende mit ein und nutzen deren Erfahrungen, Ideen und Widerstände. Dabei zeigt das Vernetzen kleinerer Projekte den Erfolg und unterstreicht gleichzeitig die Wichtigkeit des projektbezogenen Arbeitens.